

Linzer biol. Beitr.	56/2	611-615	Jänner 2025
---------------------	------	---------	-------------

## Notizen zur Verbreitung von *Pygopleurus koniae* (PETROVITZ, 1958) im Iran und in der Türkei (Coleoptera, Glaphyridae)

Heinz MITTER

**A b s t r a c t :** The distribution of *Pygopleurus koniae* (PETROVITZ) in Iran and Turkey is discussed and represented in a map. *Pygopleurus koniae vulpoides* (PETROVITZ, 1968) is treated as a junior synonym of *Pygopleurus koniae koniae* (PETROVITZ, 1958).

**K e y w o r d s :** Coleoptera, Glaphyridae, distribution.

### Einleitung

Im Laufe der vergangenen Jahre erwarb ich von einem tschechischen Kollegen, Herrn Vladimír Skoupý, eine Reihe von *Pygopleurus*-Exemplaren mit der Determination *P. koniae* ssp.?

### Determination und Verbreitung

Nachdem diese Art im aktuellen Verzeichnis der Glaphyriden des Iran (GHAHARI & NIKODÝM 2018) zwar aufscheint, aber als Fundort nur Tehran (BARAUD, 1989) angegeben wurde, war es naheliegend, den Sachverhalt genauer zu untersuchen. Im angeschlossenen Kommentar heißt es: "The record of *P. koniae* from Iran is based on a single old specimen (MNHN) that might be erroneously labeled. Thus this record needs to be confirmed" (MONTREUIL, 2017).

Die Originalbeschreibung von *Pygopleurus koniae* (PETROVITZ, 1958 lautet:

"Clypeus vorne gerade abgeschnitten, Halsschild feinkörnig chagriniert, Flügeldecken-spitzen schräg nach innen abgestutzt, die Suturalspitzen mit mehr oder weniger deutlichen Zähnen. Die lange Behaarung beginnt schon am Vorderrand des Clypeus, dieser ist also in die dichte, pelzartige Behaarung der Oberseite mit einbezogen. Der Vorderkörper ist leuchtend rot, die Flügeldecken sind braun gefärbt."

Körperlänge 12-13 mm, Weibchen unbekannt.

**V e r b r e i t u n g :** Salzsteppe bei Konia, Angora (Ankara).

BARAUD (1989) gibt als zusätzliche Vorkommen noch Eregli (Konya) und für eine ssp. *vulpoides* PETR., 1968 das Gebiet zwischen Van und Özalp an.

Die ssp. *vulpoides* beschreibt PETROVITZ folgendermaßen:

"*A. koniae* ist im männlichen Geschlecht der *A. vulpes* ssp. *pyrrothrix* DOHRN 1885 äußerst ähnlich. Die ssp. *vulpoides* ähnelt im Aussehen täuschend einem Männchen der *vulpes rufa*. Die Behaarung des Vorderkörpers ist blass lehmgelb, dicht aufstehend; die der Flügeldecken und der letzten Tergite ebenfalls lang, etwas geneigt und den Untergrund fast deckend, so wie die Unterseite lang behaart, die Beine mit leichtem grünlichem Schimmer. Weibchen unbekannt. KL 11 mm, zwischen Van und Özalp, 27.5.1966, in coll. Museum Vindobona."

Dazu ist anzumerken, dass die Behaarung des Vorderkörpers und der Flügeldecken bei den meisten Männchen zwar leuchtend orangerot ist, aber bei etwa 20 Prozent blass lehmgelb, wobei auch Zwischentöne vorkommen können. Diese Farbvariationen können an allen mir bekannten Fundorten auftreten. Die ssp. *vulpoides* ist daher nicht aufrecht zu erhalten.

Die Größe der männlichen Exemplare variiert erheblich, von 10 bis 15 mm!

Die Weibchen weisen eine "normale Oberflächenbehaarung" auf, haben also kein so dicht aufstehendes Haarkleid.

Da es häufig zu Fehldeterminationen kommt, seien hier die Beschreibungen zweier ähnlicher Arten angefügt:

Die Originalbeschreibung des Männchens der ebenfalls in Frage kommenden Art *Pygopleurus rufovillosus* (REITTER, 1907) lautet:

"Vorderkörper leuchtend purpurrot, Clypeus vorn gerade abgestutzt, die Flügeldeckenspitzen undeutlich schräg nach innen abgestutzt. Die Behaarung des Vorderkörpers und der Bauchseiten lang, dicht, rotgolden, die der Flügeldecken kurz, spärlich und anliegend rotgolden und ganz vereinzelt lang, aufstehend, schwarz, die der Unterseite nur rotgolden."

KL 14-15 mm, Mesopotamien, Kleinasien (Adana), Syrien (Beirut).

Möglicherweise ist auch noch *Pygopleurus vulpes pyrrothrix* DOHRN in Betracht zu ziehen, doch ist bei dieser Art der Clypeus vorne ausgerandet und der Halsschild hat eine raue, wurmartig gerunzelte Skulptur, die lange Behaarung des Kopfes beginnt hinter der Stirnnaht; die Flügeldecken sind einzeln verrundet.

#### M a t e r i a l u n t e r s u c h t :

Bisherige Fundorte von *Pygopleurus koniae* (PETROVITZ, 1958) aus meiner Sammlung im **Iran** (von W nach O):

Iran: Kordistan, 10 km NE Baneh, 26.4.2018, 4♂♂, 4♀♀, leg. V. Skoupy; Kordestan, 17 km S Kanemat, 25.5.2010, 4♂♂, leg. M. Marik; Kerman, 6 km S Manoojan (Manujan), 330 m, 27°23'50.05'' / 57°30'53.30'', 13.5.2019, 4♂♂ 1♀ leg. Klapka, det. M. Nikodym 2020.

Bisherige Fundorte aus meiner Sammlung in der Türkei (von W nach O): Konia, Cotypus, 1♂, leg. Dr. Escher, det. Petrovitz (NHMW); Antalya vil., Imrasan Beli, 1500 m, 2♂♂, leg. Dacatia-Gratosi, 22.4.1990, det. W. Zelenka als *P. rufovillosus* (RTT.); 20 km N of Zara, Kurubagbeli, 1800 m, 1♂, 4.6.1998, leg. St. Kadlec, det. B. Zvaric 2006 als *Pygopleurus vulpes*; Mus, 5 km S Varto, 1♂, 16.5.2009, leg. M. Nabozhanko, det. als *Pygopleurus rufovillosus* (ohne Angabe des Determinators).

Auffallend ist die Verbreitungslücke zwischen den iranischen Funden in Kordistan und in Kerman.

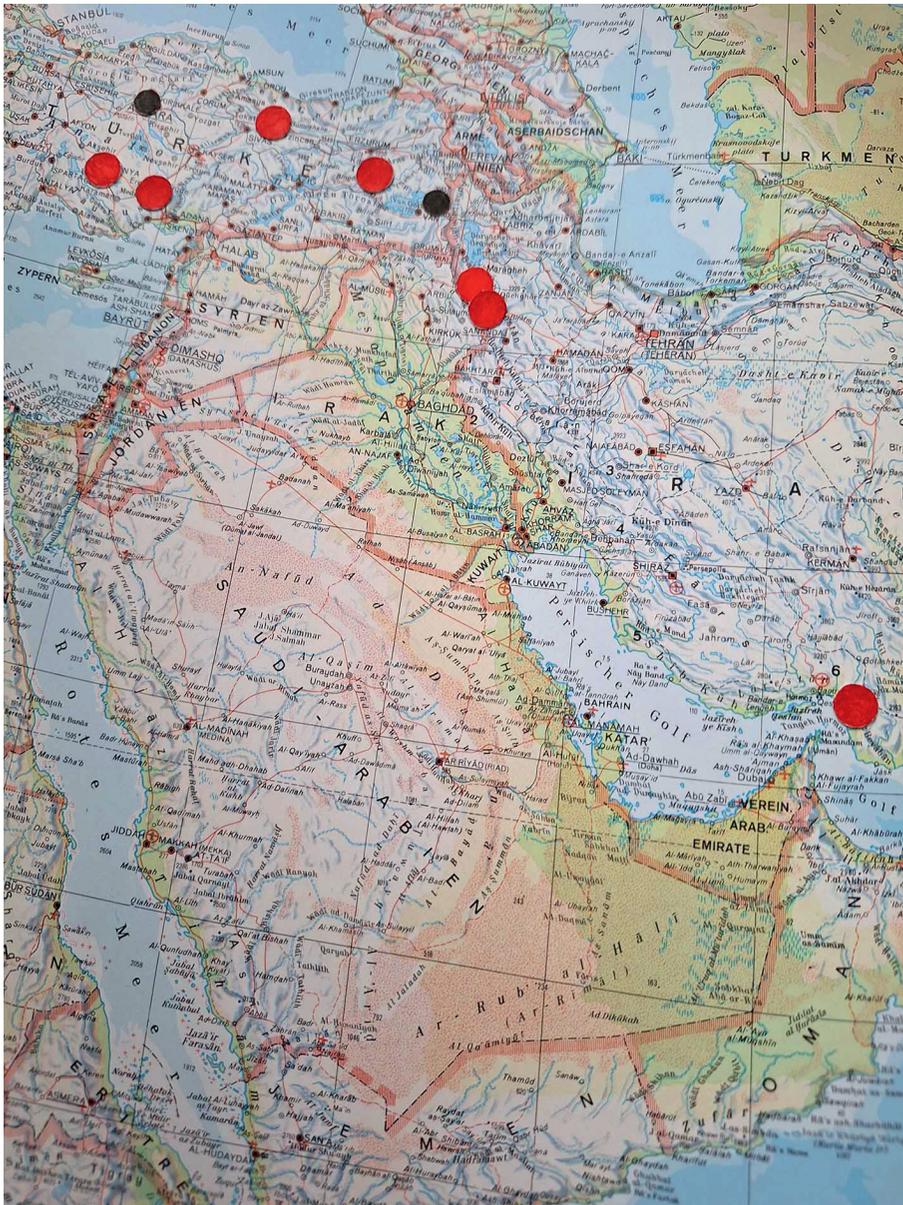


Abb. 1: Verbreitungskarte mit den bisher bekannten Fundorten (eigene Sammlung: rote Punkte, Literaturangaben: schwarze Punkte).



**Abb. 2-4:** *Pygopleurus koniae* (PETROVITZ, 1958): (2) Männchen aus der Umgebung Baneh (Kordistan, Iran), orange Form; (3) Männchen aus der Umgebung von Manoojan (Kerman, Iran), gelbe Form; (4) Weibchen.

### Zusammenfassung

Einzelheiten zur Determination und die bisher bekannte Verbreitung der Art *Pygopleurus koniae* (PETROVITZ, 1958) werden erörtert. *Pygopleurus koniae vulpoides* (PETROVITZ, 1968) wird hier zu *Pygopleurus koniae koniae* PETROVITZ, 1958) gestellt.

### Literatur

- BARAUD J. (1989): Revision du genre *Pygopleurus* MOTSCHULSKY (Coleoptera: Scarabaeoidea: Glaphyridae). — Annales de la Société Entomologique de France (N.S) **25**(3): 331-375.
- GHAHARI H. & M. NIKODÝM (2018): An annotated checklist of Glaphyridae (Coleoptera: Scarabaeidae) of Iran. — Linzer biol. Beitr. **50**(2): 1171-1193.
- MONTREUIL O. (2017): New records of Glaphyridae (Col., Scarabaeoidea) from Iran. — Journal of Entomological Society of Iran **36**(4): 279-285.
- PETROVITZ R. (1958): Das Subgenus *Pygopleurus* MOTSCH. der Gattung *Amphicoma* LATR. (Col., Scarabaeidae, Glaphyrinae). — Entomologisk Tidskrift **78**: 40-42.
- PETROVITZ R. (1963): Neue und interessante Scarabaeidae aus dem vorderen Orient, II. Teil. — Reichenbachia, Staatl. Mus. f. Tierkunde in Dresden, Bd. **I**, Nr. 28: 235-267.
- PETROVITZ R. (1968): Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei (Lamellicornia, Coleoptera). — Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien **72**: 473.

Anschrift des Verfassers: Heinz MITTER  
Eichkogelweg 8  
A-4052 Ansfelden, Österreich  
E-Mail: heinz.mitter@liwest.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [0056\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: [Notizen zur Verbreitung von \*Pygopleurus koniae\* \(PETROVITZ, 1958\) im Iran und in der Türkei \(Coleoptera, Glaphyridae\) 611-615](#)